

A

D

L

E

E

U

E

VERA ION

P

E

I

A

ALINA NELEGA

A

U

S

E

U

PECA ȘTEFAN

N

M

Ă

DAS
N EUE
RUMÄNISCHE
TH EATER



15 November 2009
11 Uhr 30

S

C

E

H

E

T

E

SAVIANA ȘTĂNESCU

F

N

B

R

O

Z

S

H

Z

E

S

R



RUMÄNISCHES
KULTURINSTITUT WIEN

der Kaiserverlag Wien
und das Ensemble Europa
präsentieren im Zuge
der Wiener Lesefestwoche09

DAS
NEUE
RUMÄNISCHE
THEATER

Am Sonntag,
den 15. November 2009

Beginn: 11 Uhr 30

In den Pausen werden Sie mit
rumänischen Häppchen und
Erfrischungen verwöhnt.

Eine
szenische
Lesung
aus
4
aktuellen
rumänischen
Theaterstücken
voller
Überraschungen!

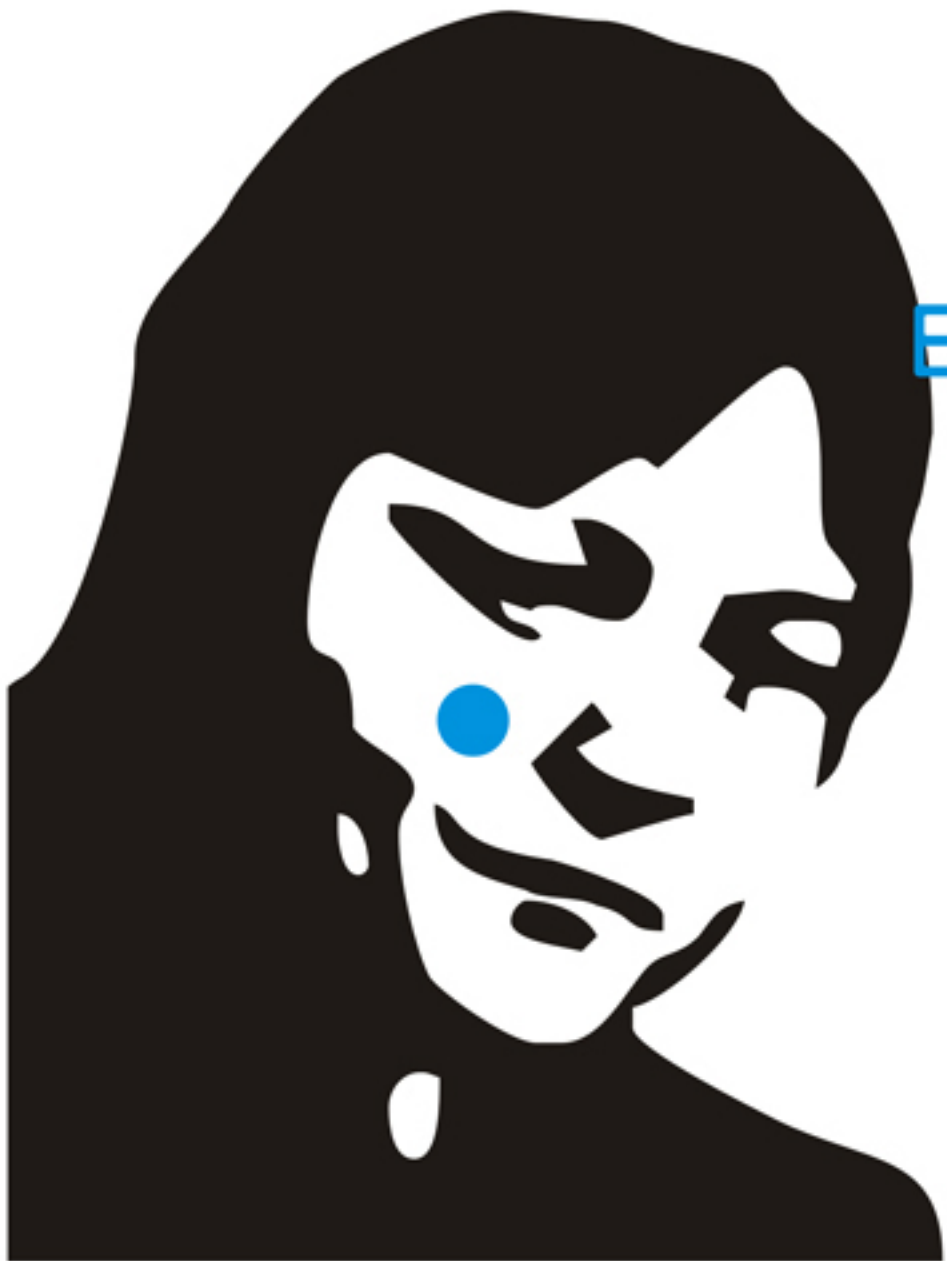
Im Rumänischen Kulturinstitut
Argentinierstraße 39
1040 Wien



Kaiser
Verlag

BUCH
WIEN
09

AMALIA ATMET TIEF EIN



Alina Nelega

1960 geboren, studierte an der Universität „Babeş-Bolyai“ in Cluj-Napoca/Klausenburg. Sie schreibt Gedichte, ist Übersetzerin und Dramaturgin am Theater Ariel Targu Mures. Seit 1992 schreibt sie Theaterstücke. Sie ist Initiatorin der 1997 Foundation Dramafest, ein Projekt zur Förderung der neuen rumänischen Dramatik. In Zusammenarbeit mit dem Theater Ariel gründete sie das Theater Underground, eine Plattform für experimentelles Theater. Alina Nelega arbeitete am Royal Court Theatre in London, wo sie 1998 das Stück „Der Poligraph“/ „Poligraful“ schrieb. „www. Nonstop.ro“ wurde Stück des Jahres 2000. Mit „Amalia atmet tief ein“ nahm sie am Nationalen Theaterfestival 2006 in Bukarest teil.

Beim Heidelberger Stückemarkt 2007 gewann sie mit dem Stück den Europäischen Autorenpreis. Weitere Stücke: Nascendo, Eine Kopfgeschichte/ Una cosa mentale, Blau, der Zeuge/ Blau, Märturisitorul, Die andere Isolda/ Cealaltă Isolda, Briefwechsel/ Corespondență, Kamikaze, Die Brücke/ Podul, Hess, Stimmen/ Voci, Taxi Vinyl.



AMALIA ATMET TIEF EIN

Amalia respiră adânc

„Amalia atmet tief ein“/ „Amalia respiră adânc“ beschreibt die gesamte Lebensspanne einer Frau, die alle Zeitläufe der jüngeren rumänischen Geschichte mitgemacht und erduldet hat. Das Scheitern des Kommunismus, der Untergang des Systems, der Neuanfang, die Stagnation des Aufbruchs gen Westen spiegeln sich im Leben der Titelfigur. Die Denk- und Handlungsmuster des Kommunismus haben überlebt, in den Köpfen der Menschen als Hilflosigkeit und in Abkehr vom eigenständigen Denken. Es ist dies somit auch die Beschreibung einer verlorenen Generation. Interessanterweise lässt die Autorin offen, ob sie ihr Stück für eine Schauspielerin oder für ein weibliches Ensemble unterschiedlichen Alters geschrieben hat.

Europäischer Autorenpreis des Heidelberger
Stückemarktes 2007



VITAMINE



Vera Ion

Geboren 1981, lebt in Bukarest. Studiert seit 2003 Regie an der Universität für Theater und Film „I. L. Caragiale“ in Bukarest. Vera Ion veröffentlichte bislang zwei Gedichtbände („Das Kaffee-Kind“/ „Copilul-Cafea“, „Acetona“/ „Nagellackentferner“) und einige Theaterstücke. Im Jahr 2005 erhielt ihr Stück „Vitamine“ den dramAcum-Preis als bestes rumänisches Gegenwartsdrama und kam im selben Jahr am Teatrul Foarte Mic in Bukarest zur Uraufführung. „Vitamine“ wurde im Juni 2006 auf der Biennale Wiesbaden als Szenische Lesung präsentiert. Im August 2006 entstand während ihrer International Playwriting Residence am Royal Court Theatre London das Stück „Saving Sam“. „Redbull“ (2004) kam, nach der Uraufführung in Bukarest, im November 2006 im Rahmen der Kurzdramentage „Romania. Kiss me!“ im 59E9 Theatre New York heraus. Weitere Stücke: „Wir bauen die Zukunft“/ „Noi construim viitorul“ (2004) und „Gin și puțina muzică“/ „Gin mit etwas Musik“ (2002). Im Oktober 2005 gründete Vera Ion gemeinsam mit Regiekollegen das sogenannte tangaProject, eine Werkstatt für Gegenwartsdramatik und szenische Projekte.



VITAMINE

Im Wohnzimmer der Familie S. stinkt es. Bro steckt seit Tagen tot in einer Kiste. Er schlüpft als Geist in die Köpfe seiner Familie und erzählt von den Träumen des Vaters, der Mutter und seiner Schwester Andreea. Rückblick: Bro hatte die Uni nicht geschafft, verdiente sein Geld bei McDonalds. Seine Familie gibt sich „fresh“, lebt gesund und ehrgeizig. Andreea arbeitet verblissen an ihrer Tenniskarriere, der Vater sammelt als Vertreter Bonuspunkte für eine Prämie, die Mutter nimmt Vitamine für den guten Schlaf. Alles läuft bestens, bis Bro eines Tages ein taubstummes Mädchen mit nach Hause bringt. Die Familie gerät komplett aus der Bahn: Der Vater betrügt die Mutter, die Mutter betrügt den Vater, Andreea heiratet den Lover ihrer Mutter, eine TVShow bringt die Eltern wieder zusammen. Happy End? Wenn es bloß nicht stinken würde im Wohnzimmer der Familie S.



N



SYSTEM FREMDE



Saviana Stănescu

Wurde in Bukarest, Rumänien, geboren und zog 2001 nach New York, eine Woche vor dem 11. September. Saviana Stănescu veröffentlichte vier Gedichtsbände und drei Theaterstücke: „Die aufblasbare Apokalypse“/ „Apocalipsa gonflabilă“, war das beste rumänische Stück im Jahr 2000; „Schwarze Milch“/ „Lapte negru – patru piese de teatru“ und „Final Countdown“ (Antoine Vitez Center-Preis, Paris). Ihre Theaterstücke wurden in den USA, England, Frankreich, Österreich, Ungarn, Mazedonien, Montenegro und Rumänien gezeigt. In New York wurde Saviana Stănescu „Balkan Blues“ beim New York Fringe Festival produziert und „Waxing West“ sowie „Lenins Schuh“/ „Pantoful lui Lenin“ wurden am Lark Theater realisiert. Saviana Stănescu lebt in Manhattan und unterrichtet an der New York University am Drama Department.

Weitere Stücke: For a Barbarian Woman, Bechnya, Ants, The Inflatable Apocalypse, White Embers, Final Countdown, Dog Luv, Aurolac Blues, Jelly-Love and Peanut-Butter. Homepage: <http://www.saviana.org>



SYSTEM FREMDE

Aliens With Extraordinary Skills

Nadia aus Moldawien und Borat aus Russland (der natürlich unter seinem Namen leidet) wollen in Amerika als Clowns arbeiten. Ihr Visum war ein Fake und so ist ihnen die Einwanderungsbehörde immer hart auf den Fersen. Die beiden träumen vom Erfolg im Land der unbegrenzten Möglichkeiten, von Liebe und der Green Card.

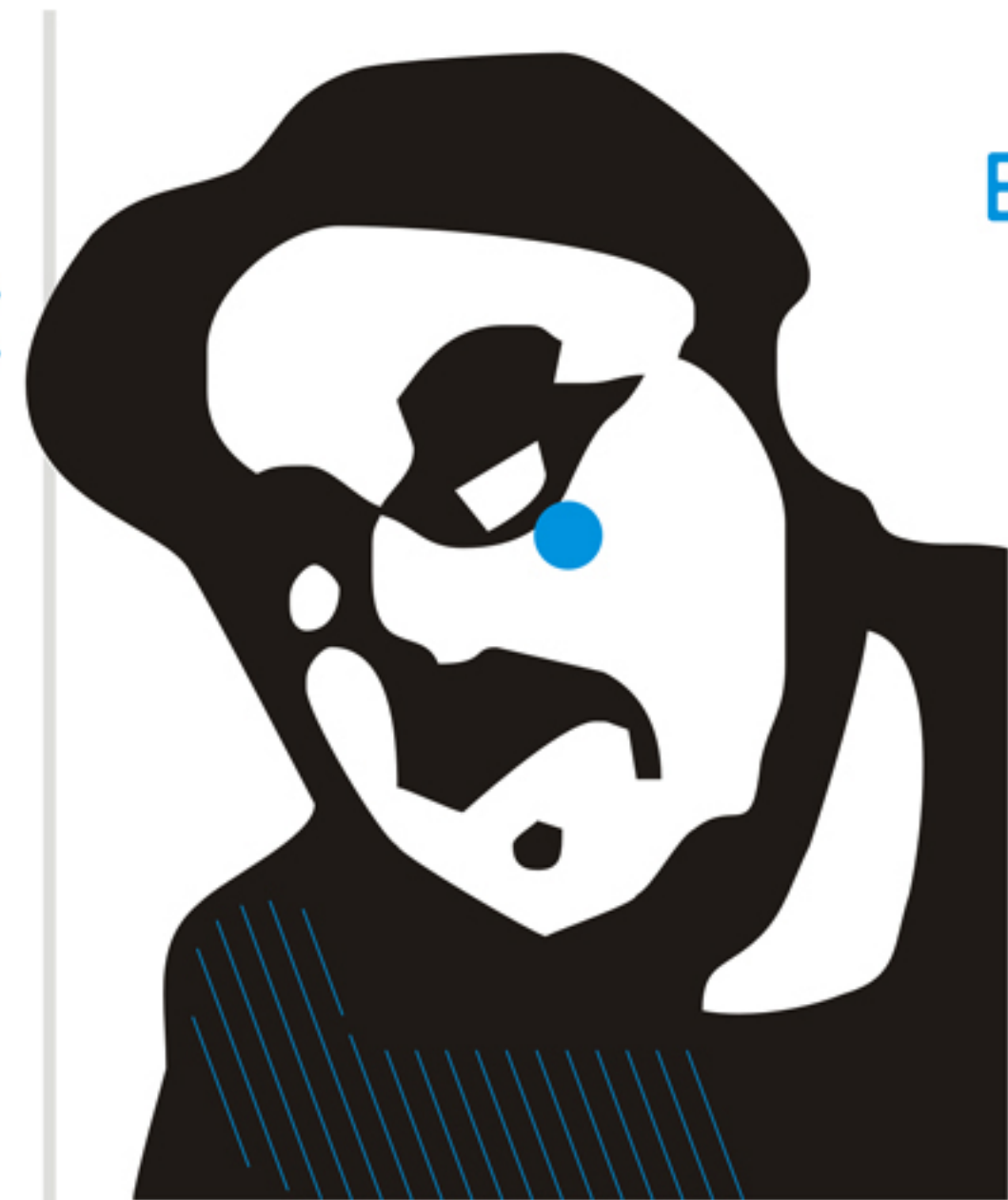
Die Wirklichkeit sieht allerdings anders aus: Nadia verdingt sich als Kinderclown bei McDonald und Borat fährt ohne Lizenz Taxi und übernachtet in einem schäbigen Keller mit anderen Illegalen. Nadia gelingt es bei einer dominikanischen Stripperin, die von einer Schauspielkarriere träumt, unterzukommen. Hier lernt sie Bob kennen und lieben. Doch für Borat, wird es keine Zukunft in diesem Land geben ...

Slawische schwere Seelen auf der Suche nach neuen Identitäten und dem Wunsch glücklich zu sein werden hier trotz aller Ernsthaftigkeit mit Ironie und leichtem Humor präsentiert. Das Ergebnis: Wodka kann man zu Cheeseburgern trinken. Ein unterhaltsamer Beitrag zu den Themen: Fremde, Heimat und Zuwanderung.



H

BUCHAREST CALLING



Peca Ștefan

Wurde 1982 in Târgoviște geboren und studierte Szenisches Schreiben an der Universität New York. Er ist eines der Gründungsmitglieder der BLA Theatre Company und startete in Rumänien die Werkstatt „Schreib ein Stück“/ „Scrie o piesă“ für Szenisches Schreiben. Peca Ștefan hat inzwischen über 20 Stücke geschrieben und die sogenannte alternative Theaterszene Rumäniens neu belebt. Im Jahr 2002 wurde er mit dem dramAcum Preis als bester rumänischer Gegenwartsdramatiker ausgezeichnet. Sein Stück „The Sunshine Play“ kam beim Dublin Fringe Festival 2005 zur Uraufführung. 2006 erhielt er dafür den London Fringe Report Award für das beste Beziehungsdrama. Zur Zeit werden in Bukarest 5 seiner Stücke gespielt: „The Sunshine Play“, „New York [Fuckin' City]“, „Bucharest Calling“, „I ♥ TE HELEN“, „Station“/ „O stație“, „COOLers“/ „COOLeri“. Pecas Stücke wurden bisher ins Englische, Französische, Deutsche, Türkische, Italienische und Bulgarische übersetzt. Homepage: www.pecar.ro



BUCHAREST CALLING

Eine schwüle Sommernacht in Bukarest. Die Schicksale fünf junger Menschen nehmen hier ihren Verlauf. Sie alle versuchen ihrem momentanen Leben zu entkommen: Iulia der Prostitution und ihrem Zuhälter Pall Mall, ihre Schwester Katia dem tristen Leben und der ständigen Sorge um eine todkranke Mutter, und die Brüder Andrei und Alex beginnen wieder zueinander zu finden. Ihre Geschichten sind auf das Engste miteinander verwoben und scheinbar gibt es kein Entrinnen. Dieses Stück über eine Stadt zwischen Resignation und Aufbruch ist gleichzeitig ein Seismograph für die Gedanken, Sehnsüchte und Ängste einer ganzen generation von Jugendlichen.



E



MANUELA SEIDL

Geboren in Freistadt (Oberösterreich)
Ausbildung: Schauspielausbildung in Wien
Abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft an der WU Wien.

Engagements: Bühne 21 (G. Pichowetz), Theater Experiment am Liechtenwerd (E. Beil, F. Becke), Thania Märchenensemble (H. Adler, E. Wolf, M. Schiener), Freie Bühne Wieden (Gastspiel unter W. Weber; anschließend Mitwirkung unter der Direktion der Freien Bühne Wieden: G. Szyszkowitz, Gastspiel: C. Weber, theater ohne namen), Retzer Theatersommer 2005 (M. Schiener), Dschungel Wien, MQ (Ensemble Europa, M. Schiener), Wirtschaustheater Raddlbrunn – Brandlhof (C. Fröhwith), Improleten (K. Raubal) Intendantin und Schauspielerin beim theatersommerweitra bis 2005.

Seit 2007 Intendantin und Schauspielerin beim
Kumödientherb Niederösterreich (Gastspiele beim – festivalul teatrelor europene – Nationaltheater Radu Stanca in Hermannstadt, Deutsche Bühne Ungarn, Südböhmisches Theater Budweis)



MARIUS SCHIENER

Geboren in Wien
Studium: Theaterwissenschaft, Germanistik
Schauspielausbildung in Wien

Engagements: u. a. Theater Phönix Linz, Tiroler Landestheater Innsbruck, Landestheater für Vorarlberg, Wiener Festwochen Inszenierungen (Auswahl): Inszenierungen für das Thania Märchenensemble, Künstlerischer Leiter des Retzer Theatersommers von 2003 bis 2005; (Jedermann, Romeo und Julia, Die Räuber) und des theatersommerweitra 2004 bis 2005: (Cyrano de Bergerac, Mirandolina)
TIWW 2004: "Wie es euch gefällt", Theater ohne Namen: 2006: Mina und Lucy, 2007 P. Marinkovic: „Gašpar i napitak zlocestoce“, Dječje kazaliste "Dubrava", Zagreb

Seit 2007 Künstlerischer Leiter des Kumödientherb Niederösterreich (I. L. Caragiale: „Eine stürmische Nacht“, F. Molnar: Der Teufel, K. Capek: Die Sache Makropulos)



MARLENE MURWALD

geboren 1985 in Wien. Nach AHS-Matura in Klosterneuburg, Ausbildung zur Flugbegleiterin. Seit 2007 Schauspielstudium am Vienna Conservatory.

Schauspielerische Tätigkeiten: Mitwirkende in versch. Theatergruppen, u.a. Nestroy Spiele Schwechat, Vivarium Bühne Wien Kindertheater und bei diversen Kurzfilmen.



OLIVER KÖLLNER

Geboren in Wien
Seit 2006: Studium: Schauspiel und Gesang,
Vienna Konservatorium

Engagements: Kompasserie Akademietheater Wien,
Schulproduktionen im Vienna Konservatorium



R